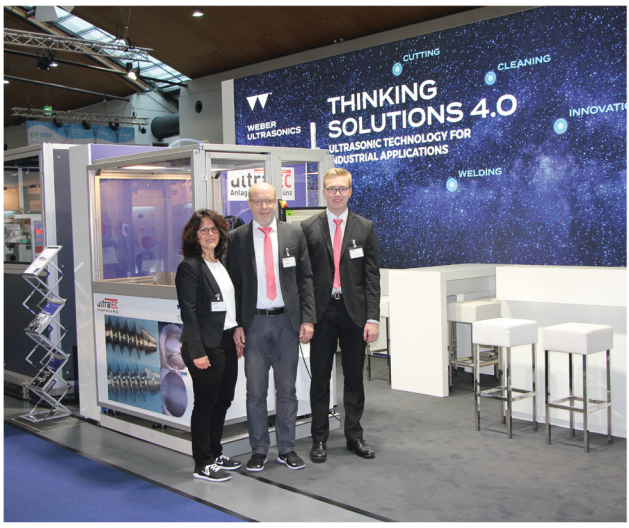

FOTO: ULTRATEC ANLAGENTECHNIK MÜNZ GMBH

Die Unternehmer Iris und Dieter Münz mit ihrem Mitarbeiter Lukas Bohnacker (von links) vor ihrer Anlage auf einem Messeauftritt.

BLICKPUNKT KLEINE UNTERNEHMEN

ultraTec Anlagentechnik Münz GmbH, Laupheim

Aus Jugend forscht-Projekt wird Startup

«Jeder sagt, ihr seid mutig. Und ja, das ist auch mutig», sagt Iris Münz, kaufmännische Geschäftsführerin der ultraTec Anlagentechnik Münz GmbH, über den Schritt in die Selbstständigkeit. Das Unternehmen hat sie mit ihrem Ehemann Dieter Münz, der als technischer Geschäftsführer fungiert, im Mai gegründet – zunächst im Nebenerwerb. Mittlerweile haben beide ihre bisherigen Jobs aufgegeben: Die Bankfachwirtin war viele Jahre bei einem Finanzanlagenvermittler tätig, ihr Mann ist Diplom-Ingenieur in Produktionstechnik, hat einen Master in Operation Management bzw. Wirtschaftsingenieurwesen und arbeitete zuletzt als Produktionsleiter.

Projekt landet nicht in der Schublade

Die Geschäftsidee entstand im Rahmen eines Jugend forscht-Projekts ihres Sohnes Jonas Münz und dessen Partner Jakob Rehberger. Diese haben ein Verfahren zum maschinellen Entgraten von Knochenschrauben aus Titan entwickelt (siehe S. 42). Betreut hat sie dabei Dieter Münz, der sich ehrenamtlich im Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ) engagiert: «Mir war es wichtig, dass das Projekt nicht in der Schublade landet.» Seine Frau ergänzt: «Ein Risiko gibt es immer. Aber wir sind überzeugt von der Anlage. Die Reaktionen auf dem Markt von Kunden, Kooperationspartnern und Mitbewerbern zeigen uns, dass unsere Einschätzung nicht falsch war.» Für die Entscheidung, ein Unternehmen zu gründen, haben sie sich Zeit genommen und auch eine Markterkundung gemacht. «Wir haben den Jungs die Idee abgekauft, ganz regulär, zu einem regulären Preis. Sie sind stolz darauf, dass es mit ihrem Projekt weitergeht. Beim unserem ersten Messeauftritt im Oktober waren sie auch dabei», erzählt Iris Münz.

Die ursprüngliche Anlage der Schüler hat das Ehepaar weiterentwickelt: Statt nur Titanschrauben lassen sich nun auch Metallbauteile aus anderen Materialien, wie zum Beispiel nichtrostende Stähle oder Kupfer, mit einer Festigkeit von bis zu 900 Newton pro Quadratmillimeter entgraten. Mit ihren Anlagen richten sie sich an Serienfertiger, die Metallbauteile in Stückzahlen größer als 1.000 produzieren. Zum Einsatz können sie in jeder Branche kommen, zum Beispiel im Automotivebereich oder in der Medizintechnik. Für die Montage der Anlagen hat das Startup eine Halle in Ochsenhausen gemietet. Im Bereich Vertrieb und Service arbeitet es mit Kooperationspartnern zusammen. Als Dienstleistung bietet es Interessenten das Entgraten von Musterteilen an – inklusive einer Fotodokumentation und Bewertung.

Iris und Dieter Münz beschäftigen mit Lukas Bohnacker einen Mitarbeiter. Dieter Münz kennt ihn von einem Jugend forscht-Projekt: «Ich habe ihn als begnadeten Programmierer und Elektroniker kennengelernt.» Sohn Jonas und ein Techniker arbeiten als 450-Euro-Kräfte in der Firma mit. Bis Mitte 2020 werden fünf Angestellte benötiget, um auf dem Markt Fuß zu fassen. Dabei soll der kaufmännische Bereich mit der Produktion mitwachsen, das ist Iris Münz besonders wichtig. Das Ziel ist klar: 2020 will das Unternehmen 20 Anlagen verkaufen, 2021 sollen es 50 sein.

Lorena Grüner

www.ultratec-anlagen.de